

DIE GEMEINNÜTZIGE STIFTUNG

Vor- und Nachteile gegenüber direkter Spende

	Eigene Gemeinnützige Stiftung	«Fremde» gemeinnützige Stiftung
Höhe der Spende	Individuell und persönlich planbar. Mindesteinlage bei Gründung: CHF 50'000	Kein vorgeschriebener Betrag
Einsatz der Mittel	Gemäss Stiftungszweck Projekte werden vom Stiftungsrat geprüft und ausgewählt	Gemäss Stiftungszweck Keine Möglichkeit der Einflussnahme über die Verwendung der gespendeten Mittel
Identifikation	Durch die Gründung der Stiftung, der Definition des Stiftungszwecks und allen damit verbundenen Aufgaben erfolgt von Beginn an eine hohe Identifikation	Keine Identifikation, da kein persönlicher Bezug und kein Einfluss auf die Projekte möglich ist
Kontrolle	Die (Mit-)finanzierten Projekte werden vom Stiftungsrat verfolgt und gegebenenfalls werden Rechenschaftsberichte eingeholt. Je nach Umsetzung kann ein Projekt weiter unterstützt werden	Der Spender hat keinen Einfluss auf die Verwendung der Mittel und kann die durch die Stiftung finanzierten Projekte nicht mitbestimmen und nicht mitprüfen
Steuerplanung	Mit jährlichen Spenden durch den Stifter kann die Höhe des steuerbaren Einkommens reduziert werden (im Rahmen der steuerlichen Abzugsmöglichkeiten)	Auch jährliche Spenden an eine andere anerkannte gemeinnützige Stiftung sind steuerlich absetzbar (im Rahmen der steuerlichen Abzugsmöglichkeiten)
Kosten	Gründungs- und Verwaltungskosten	Keine Transparenz bei den Verwaltungskosten, diese werden aber auch durch die Spenden finanziert
Persönliches Engagement / Verantwortung	Sofern der Stifter Mitglied des Stiftungsrats ist, trägt er im Rahmen dieser Funktion die Verantwortung für die Stiftung mit. Weiter müssen Anträge und unterstützte Projekte durch den Stiftungsrat geprüft und je nachdem auch begleitet werden	Keine Verantwortung und kein persönliches Engagement beim Spender
Vorteile	Finanzielle Mittel des Stifters werden langfristig für einen Zweck verwendet, den der Stifter fördern möchte. Die Funktion Stiftungsrat ermöglicht es dem Stifter zudem, sich persönlich zu engagieren und sicherzustellen, dass die eigene Ideologie umgesetzt wird	Kein zeitlicher Aufwand und keine Verantwortung beim Spender